

SOLOTHURNER FILMTAGE JOURNEES DE SOLEURE GIORNATE DI SOLETTA SOLOTHURN FILM FESTIVAL

Medienmitteilung

Solothurn, 15. Januar 2018

Der Schweizer Fernsehfilmpreis 2018 geht an Stephanie Japp, Marcus Signer, Anna Schinz und Karim Barras

Stephanie Japp und Marcus Signer nehmen an den 53. Solothurner Filmtagen für ihre Hauptrollen in «Private Banking» und «Wilder» den Schweizer Fernsehfilmpreis 2018 entgegen. Als beste Nebendarstellerin wird Anna Schinz für ihre Rolle in «Private Banking» ausgezeichnet, Karim Barras erhält die Auszeichnung für seine Nebenrolle in «Quartier des banques». Der Schweizer Fernsehfilmpreis ehrt Schauspielerinnen und Schauspieler in Fernsehfilmproduktionen. Die von SWISSPERFORM gestifteten Auszeichnungen werden am Sonntag, 28. Januar 2018 um 17:15 Uhr in der Reithalle überreicht. Durch die Preisverleihung führt die Schauspielerin Charlotte Heinemann.

Stephanie Japp erhält die Auszeichnung als beste Hauptdarstellerin für die Rolle der Bankdirektorin Caroline Pfister im SRF-Zweiteiler «Private Banking» von Bettina Oberli. Die 1972 in Zürich geborene Schauspielerin studiert an der Hochschule der Künste in Bern. 1995 wird sie Mitglied des Ensembles des Theaters Dortmund und gewinnt dort 1998 den Theaterpreis Dortmund als beste Nachwuchsschauspielerin. Seit 2000 gehört sie zu den festen Grössen in der deutschsprachigen Film- und Fernsehlandschaft und ist u.a. in «Der Kriminalist», «Nils Holgerssons wunderbare Reise», «Meine Name ist Eugen» und «Hirngespinnster» zu sehen. 2016 gewinnt Stephanie Japp den Preis der Deutschen Akademie für Fernsehen (DAfF) für ihre Rolle in «Das Programm». «Private Banking» wird an den 53. Solothurner Filmtagen am Sonntag, 28. Januar 2018 um 12:00 Uhr gezeigt.

1
—
2

Bester männlicher Hauptdarsteller ist der Berner Marcus Signer (*1964) für seine Interpretation des Bundespolizisten Manfred Kägi in der SRF-Krimi-Serie «Wilder». Nach der Ausbildung an der Berner Theaterwerkstatt als Schauspieler und Animator geht Signer mit einem Stipendium nach New York und arbeitet anschliessend als freier Schauspieler am Stadttheater Bern, mit dem Theater Club 111 oder mit dem In Situ Theater in Chur. Neben seinen Bühnenauftritten übernimmt er Rollen in Film- und Fernsehproduktionen, Werbespots oder Hörspielen. 2012 gewinnt Signer für die Rolle des Mischa in «Mary & Johnny» den Berner Filmpreis und 2014 den Schweizer Filmpreis als bester Darsteller für die Titelrolle in «Der Goalie bin ig». Die 53. Solothurner Filmtage zeigen zu Ehren von Marcus Signer die erste Episode der ersten Staffel von «Wilder» (Regie: Pierre Monnard) am Freitag, 26. Januar 2018 um 16:45 Uhr.

Anna Schinz überzeugt in «Private Banking» als Compliance officer Stefanie Pfenniger. Die Schauspielerin wird 1987 geboren und studiert an der Zürcher Hochschule der Künste. Parallel absolviert sie erste Auftritte am Schauspielhaus Zürich, Theater am Neumarkt und dem Theater der Künste sowie in zwei Spielfilmen und sechs Schweizer Tatort-Folgen. Auch in «Heidi» und «Gotthard» ist sie zu sehen. Anna Schinz hat bereits zahlreiche Auszeichnungen und Förderpreise gewonnen, so u.a. den Studienpreis Schauspiel des Migros-Kulturprozent, den Solopreis der Zürcher Hochschule der Künste sowie den Solopreis am Theatertreffen deutschsprachiger Schauspielschulen. Als Autorin und Casterin ist sie beim Kurzfilm «Facing Mecca» von Jan-Eric Mack beteiligt. Der Spielfilm wurde im Oktober 2017 mit einem Student Academy Award ausgezeichnet und im Dezember auf die Shortlist der Academy Awards 2018 gesetzt.

Der Schauspieler Karim Barras erhält den Preis als bester männlicher Nebendarsteller für die Verkörperung des Luc Naville in der RTS-Serie «Quartier des banques» (Regie: Fulvio Bernasconi). Geboren und aufgewachsen in Genf, nimmt Karim Barras nach seiner Schauspielausbildung am Institut National Supérieur des Arts du Spectacle (INSAS) in Brüssel an zahlreichen Theateraufführungen in Belgien, der Schweiz und Frankreich teil. Für seine Interpretation von Shakespeares Hamlet erhält er 2013 in Belgien den Preis als bester Schauspieler. 2014 spielt er in der RTS-Serie «A livre ouvert» von Stéphanie Chuat und Véronique Reymond. Ausserdem ist er in der auf ARTE und

Netflix ausgestrahlten Serie «Au service de la France» zu sehen, sowie kürzlich an der Seite von Olivier Gourmet und Bouli Lanners in dem belgischen Spielfilm «Tueurs» von François Troukens und Jean-François Hensgens. Die 53. Solothurner Filmtage zeigen zu Ehren von Karim Barras die erste Episode der ersten Staffel von «Quartier des banques» am Freitag, 26. Januar 2018 um 16:45 Uhr.

Die feierliche Preisverleihung mit Laudatio findet am Sonntag, 28. Januar 2018 um 17:15 Uhr in der Reithalle statt. Durch die Preisverleihung führt die Schauspielerin Charlotte Heinemann.

Der von SWISSPERFORM gestiftete Schweizer Fernsehfilmpreis ist mit je CHF 10'000 dotiert und wird von einer Jury aus Vertreterinnen und Vertretern der SWISSPERFORM und den Solothurner Filmtagen vergeben. Sie setzte sich 2018 aus der Schauspielerin Charlotte Heinemann, dem Produzenten Benjamin Magnin und der Direktorin der Solothurner Filmtage, Seraina Rohrer, zusammen.

Die 53. Solothurner Filmtage finden vom 25. Januar bis 1. Februar 2018 statt.

Fototermin mit den Gewinnerinnen und Gewinnern 2018

Sonntag, 28. Januar 2018, 16:45–17:00 Uhr im Foyer in der Reithalle.

Das Bildmaterial zur Preisverleihung und die Laudationes werden am Sonntagabend ab 19:00 Uhr auf der Website der Solothurner Filmtage zur Verfügung stehen.

2

2

Auskünfte

Ursula Pfander, Medienattachée

T +41 79 628 22 71

E presse@solothurnerfilmtage.ch